

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

35. Jahrgang

Donnerstag, 22.12.2005

Ausgabe 51/52

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

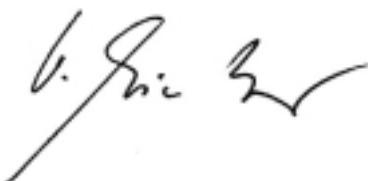
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder geht ein sehr ereignisreiches Jahr zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahr 2005 war für mich persönlich ein Jahr des gegenseitigen Kennenlernens. Nicht nur die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sondern auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, prägten die Arbeit im vergangenen Jahr. Viele Projekte wurden bearbeitet, Angefangenes wurde zum Abschluss gebracht und Neues begonnen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Bei all den Projekten, die in unserer Gemeinde bearbeitet wurden, war die Arbeit stets geprägt von einem kritischen aber immer sachlichen und konstruktiven Miteinander.

Ein Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Stellvertretern, Herrn Kurt Hartenbach und Frau Lioba Himmelsbach, für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Mein Dank gilt aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern für das große ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde, sei es bei den Kirchen, den Vereinen und Verbänden sowie bei anderen Institutionen. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn wir dieses „Bürgerschaftliche Engagement“ im nächsten Jahr gemeinsam weiter ausbauen könnten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2006.



*Ihr Volker Kieber
Bürgermeister*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachtsfeiern, vorweihnachtliche Einkäufe und vieles mehr prägen die Vorweihnachtszeit. Bei all dem vorweihnachtlichen Stress kann man leicht den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes vergessen. So ist es auch den Tieren gegangen als sie sich Gedanken darüber gemacht haben, was denn für sie Weihnachten bedeutet.

Weihnachtsfabel

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. "Na klar, Gänsebraten", sagte der Fuchs, "was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!" Das Reh sagte: "Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich Weihnachten nicht feiern." "Aber nicht so viele Kerzen", heulte die Eule, "schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache." "Aber mein neues Kleid muss man sehen", sagte der Pfau, "wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich nicht Weihnachten." "Und Schmuck!" krächzte die Elster, "jedes Weihnachtsfest kriege ich was: Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten." "Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen", brummte der Bär, "Das ist die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all' die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten." Der Storch sagte: "Nach Süden fliegen, nach Süden fliegen, dem ganzen Weihnachtsrummel entgehen!" "Mach's wie ich", sagte der Dachs, "pennen, pennen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Mal richtig pennen!"

"Und Saufen", ergänzte der Ochse, "mal richtig einen saufen und dann pennen" - aber dann schrie er "Aua", denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: "Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?" Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: "Das Kind, ja das Kind, das ist doch die Hauptsache." - "Übrigens", fragte der Esel, "wissen das die Menschen eigentlich!"

Ingeborg Füldebrandt



Am 14. Dezember 2005 konnte Frau Elisabeth Pfeil den 95. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Volker Kieber gratulierte der Jubilarin im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überbrachte einen Kupferstich der Gemeinde und eine Flasche Wein mit den besten Wünschen für noch viele glückliche Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.





A AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

Wiederholung der Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) alter Fassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf"

Im Amtsblatt vom 23. Oktober 1998, Nr. 43, wurde der in öffentlicher Sitzung gefasste Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Gottenheim vom 16. Oktober 1998 zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf" öffentlich bekanntgemacht. Am 13. November 2000 hatte dann im Saal des Feuerwehrgerätehauses, Bahnhofstr. 9, zur Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eine Informationsveranstaltung stattgefunden und den Bürgern wurde zudem Gelegenheit gegeben, sich in der Zeit vom 14. November 2000 bis einschließlich 01. Dezember 2000 zu der Planung und

den zugehörigen örtlichen Bauvorschriften zu äußern. Da der Entwurf des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und der Entwurf der dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften nochmals grundlegend überarbeitet werden musste, hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung vom 13. September 2005 beschlossen, die nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführende frühzeitige Bürgerbeteiligung nochmals zu wiederholen. Die Wiederholung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt nach der Überleitungsvorschrift des § 244 Abs. 2 Satz 1 BauGB (Neufassung des Baugesetzbuches) allerdings auf der Grundlage der Vorschriften des Baugesetzbuches in der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung (alte Fassung des Baugesetzbuches). Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wird wie folgt nochmals durchgeführt:

Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung des zur Aufstellung vorgesehenen Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und der ebenfalls zur Aufstellung vorgesehenen örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf" findet in Form einer Planaufgabe und einer Auflage der örtlichen Bauvorschrift-

ten beim Bürgermeisteramt Gottenheim (Rathaus), Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Sitzungssaal vom **27. Dezember 2005 bis 27. Januar 2006 (jeweils einschließlich)** während der üblichen Dienststunden statt. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben (Ansprechpartner Herr Klank oder Herr Schupp, Zimmer Nr. 1). Zudem besteht die Möglichkeit, den Entwurf des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und den Entwurf der dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften auf der homepage der Gemeinde **www.gottenheim.de** einzusehen.

Der maßgebende Planbereich des zur Aufstellung vorgesehenen Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und der ebenfalls zur Aufstellung vorgesehenen örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf" ist in folgendem Kartenausschnitt dargestellt: - siehe nachfolgende Seite 4

Gottenheim, den 15. Dezember 2005
Gemeinde Gottenheim



Kieber
Bürgermeister

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

Wiederholung der Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) alter Fassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Unterdorf" und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Unterdorf"

Im Amtsblatt vom 23. Oktober 1998, Nr. 43, wurde der in öffentlicher Sitzung gefasste Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Gottenheim vom 16. Oktober 1998 zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Unterdorf" und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Unterdorf" öffentlich bekanntgemacht. Am 13. November 2000 hatte dann im Saal des Feuerwehrgerätehauses, Bahnhofstr. 9, zur Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eine Informationsveranstaltung stattgefunden und den Bürgern wurde zudem Gelegenheit gegeben, sich in der Zeit vom 14. November 2000 bis einschließlich 01. Dezember 2000 zu der Planung und den zugehörigen Bauvorschriften zu äußern. Da der Entwurf des Bebauungs-

plans "Ortsbebauungsplan Unterdorf" und der Entwurf der dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften nochmals grundlegend überarbeitet werden musste, hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung vom 13. September 2005 beschlossen, die nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführende frühzeitige Bürgerbeteiligung nochmals zu wiederholen. Die Wiederholung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt nach der Überleitungsvorschrift des § 244 Abs. 2 Satz 1 BauGB (Neufassung des Baugesetzbuches) allerdings auf der Grundlage der Vorschriften des Baugesetzbuches in der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung (alte Fassung des Baugesetzbuches). Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wird wie folgt nochmals durchgeführt:

Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung des zur Aufstellung vorgesehenen Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Unterdorf" und der ebenfalls zur Aufstellung vorgesehenen örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Unterdorf" findet in Form einer Planaufgabe und einer Auflage der örtlichen Bauvorschriften beim Bürgermeisteramt Gottenheim (Rathaus), Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Sitzungssaal, vom **27. Dezember**

2005 bis 27. Januar 2006 (jeweils einschließlich) während der üblichen Dienststunden statt. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben (Ansprechpartner Herr Klank oder Herr Schupp, Zimmer Nr. 1). Zudem besteht die Möglichkeit, den Entwurf des Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Unterdorf" und den Entwurf der dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften auf der homepage der Gemeinde **www.gottenheim.de** einzusehen.

Der maßgebende Planbereich des zur Aufstellung vorgesehenen Bebauungsplanes "Ortsbebauungsplan Unterdorf" und der ebenfalls zur Aufstellung vorgesehenen örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Unterdorf" ist in folgendem Kartenausschnitt dargestellt: - siehe nachfolgende Seite 5

Gottenheim, den 15. Dezember 2005
Gemeinde Gottenheim



Kieber
Bürgermeister

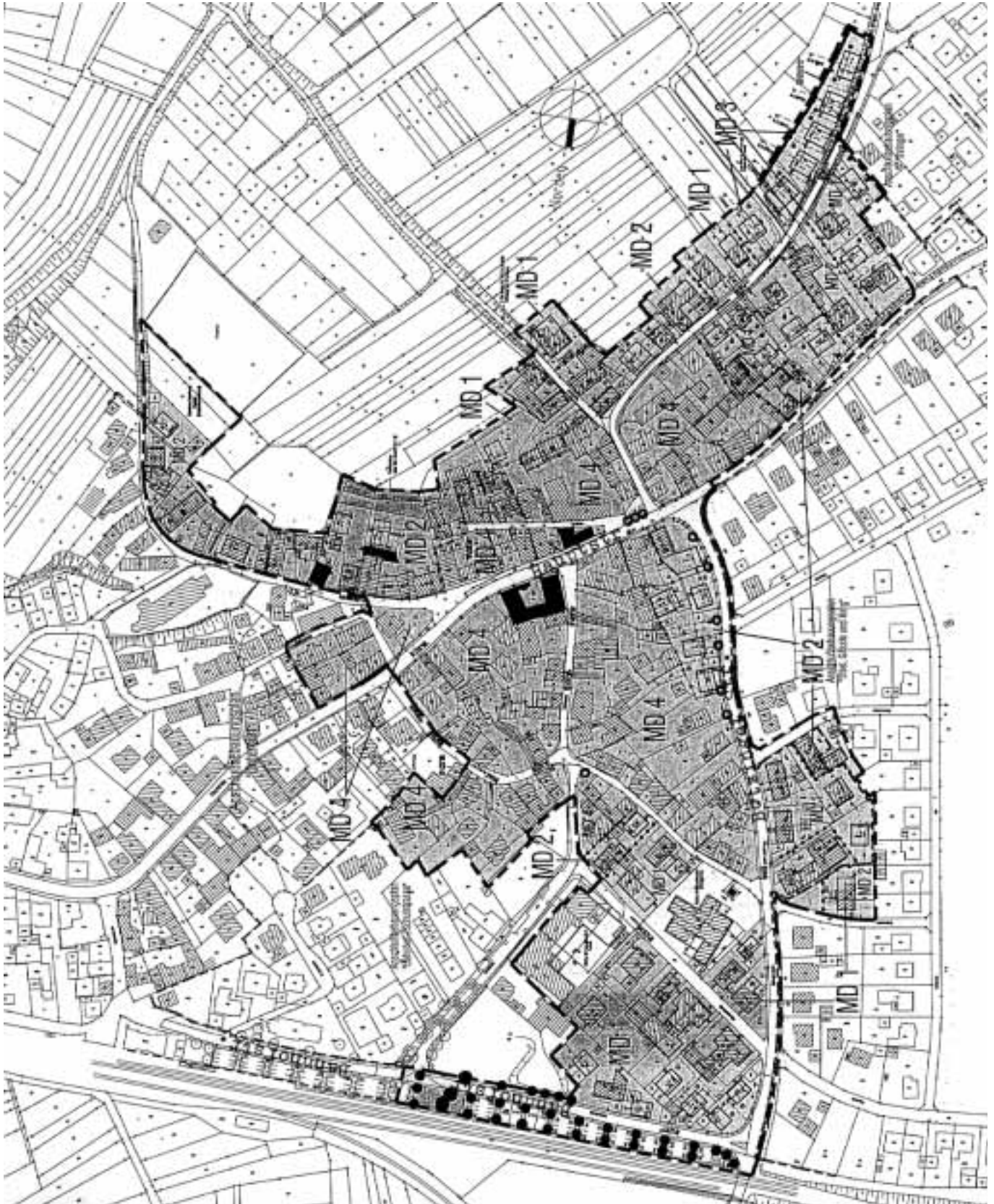




Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald
Bebauungsplan
"Ortsbebauungsplan
Oberdorf"
(zeichnerischer Teil)
Entwurf vom 08.12.2005

--- Grenze des
räumlichen
Geltungsbereichs

Freier Architekt und
Stadtplaner
Karlheinz Allgayer
Stadtstr. 43
79104 Freiburg



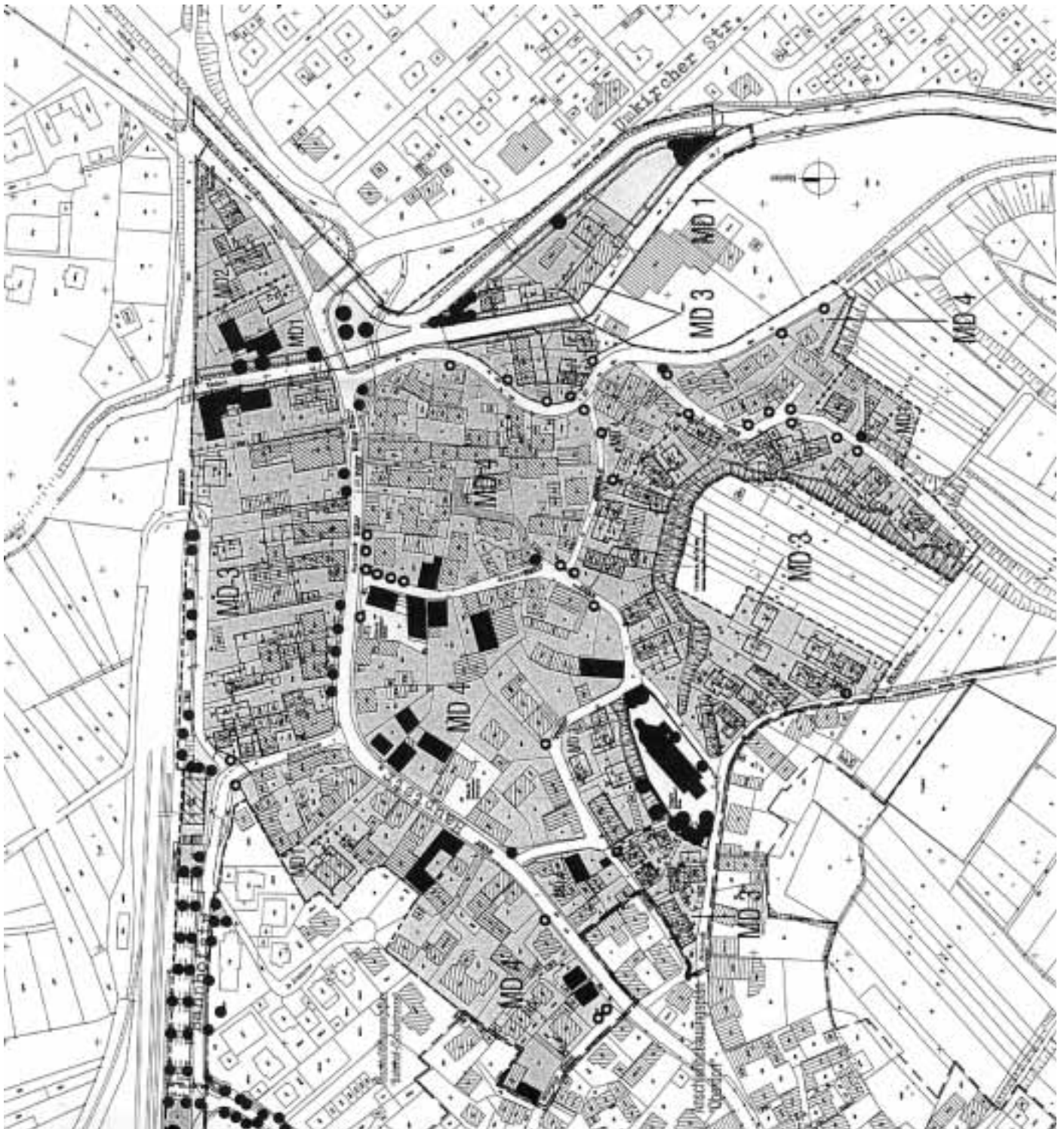


Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

Bebauungsplan
"Ortsbebauungsplan
Unterdorf"
(zeichnerischer Teil)
Entwurf vom 08.12.2005

--- Grenze des
räumlichen
Geltungsbereichs

Freier Architekt und
Stadtplaner
Karlheinz Aligayer
Stadstr. 43
79104 Freiburg





DAS RATHAUS INFORMIERT

Wichtig - Wichtig - Wichtig

Ablesen der Wasserzählerstände

Bitte geben Sie die Meldungen für die Wasserzählerstände bis spätestens 28.12.2005 an uns zurück, da wir sonst Ihren Verbrauch schätzen müssen.

Die Rückmeldung kann auch per e-mail (steueramt@gottenheim.de, kasse@gottenheim.de) oder über Internet (www.gottenheim.de) erfolgen.

Abgabe der Müllveranlagungen an die ALB zum 01.01.2006

Wie bereits vor einigen Wochen im Gemeindeblatt berichtet, gibt die Gemeinde Gottenheim zum **01.01.2006** die Veranlagung der Abfallentsorgung an den Landkreis zurück.

Dies bedeutet für Sie, dass Sie in allen Angelegenheiten, die die Müllveranlagung betreffen, eine neue Sachbearbeiterin bei der Abfallentsorgung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald (ALB) bekommen. **Dies ist Frau Stephanie Wisser, Tel.: 0761/21 87-88 15, Fax-Nr. 0761/21 87-7 88 15, e-mail: Stephanie.Wisser@breisgau-hochschwarzwald.de .**

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Frau Wisser. Sie ist für sämtliche Abfuhrkarten, Gefäßwechsel, An- und Abmeldungen sowie Änderungen bei Entsorgungsgemeinschaften Ihre Ansprechpartnerin.

Die Ausgabestelle für Gelbe Säcke bleibt im Rathaus vorhanden.

Rechnungsamt

B SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

In der ersten Kalenderwoche 2006 findet keine Bürgersprechstunde statt.

Einen neuen Termin werden wir Ihnen im ersten Gemeindeblatt mitteilen.

FÜR DEN
NOTFALL

IST IHRE HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?



KINDER- UND JUGENDARBEIT

**JUGENDPFLEGE
GOTTENHEIM**

Hallo, ich bin (außer in den Ferien) montags von 13.00 bis 17.00 Uhr und dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr regelmäßig im Büro zu erreichen.

**Gemeindeübergreifendes Projekt:
Gemeinsamer Kinder/Jugendkalender
2005 "Bötzingen, Gottenheim, March
und Umkirch"**

Die Gemeinden Bötzingen, Gottenheim, March und Umkirch haben gemeinsam für das kommende Jahr 2006 erstmalig einen bunten und großformatigen Kinder- und Jugend-Wandkalender erstellt. Zusammen mit engagierten Jugendlichen wurde die aktuelle Kinder- und Jugendarbeit sowie Veranstaltungen aufgegriffen und optisch ansprechend dargestellt. Jede Gemeinde hat dazu drei Monatsseiten erstellt, um ihre jeweilige, breit angelegte Kinder- und Jugendarbeit vorzustellen. **Selbstverständlich können Sie den Kalender auch im Rathaus Gottenheim erstellen.** Dieses Projekt "gemeinsamer Kinder- und Jugendkalender 2006" konnte nur durch Förderung der Landesstiftung Baden-Württemberg "Jugend und verantwortungsvolle Mediennutzung - Medien und Gesellschaft - ein Programm der Landesstiftung Baden-Württemberg" reali-

siert werden. Dafür bedanken wir uns herzlich! Daher dürfen wir den Kalender auch nicht verkaufen, freuen uns aber natürlich über jede Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden!!! Ihre Spende kommt ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit der jeweiligen Gemeinde zugute.

**Kinder- und Jugendreferat Bötzingen,
Dominik Krakutsch
Kinder- und Jugendbüro Gottenheim,
Volker Hug
Jugendzentrum March, Martina Graner
Kinder- und Jugendreferat Gemeinde
Umkirch, Beate Rupp Kappler**

**"1. Gottenheimer Weihnachtsstand"
am 11. Dezember**

welcher dieses Jahr u.a. zusammen mit der katholischen Kirche durchgeführt wurde. Vielen Dank an Herrn Pfarrer Wagner und den Ministranten und Ministrantinnen. Hierzu kam ein kleiner dreistelliger Betrag zusammen, welcher uneingeschränkt für die Weitergestaltung eines Gottenheimer Spielplatzes genutzt wird; näheres dazu folgt.

Verdi & Schulz "Wi-Wa-Weihnachtsmann" heute am Freitag, 23. Dezember um 11.00 Uhr im Kindergarten

Der im Monat Oktober 2005 entfallene Termin mit Verdi & Schulz (Wi-Wa-Weihnachtsmann) wird nun ein Tag vor Weihnachten im katholischen Kindergarten nachgeholt. Dazu wird es ausschließlich dann Karten am 23. Dezember im Kindergarten geben. Kindergartenkinder bezah-

len 1 Euro, Schulkinder 2 Euro und Erwachsene 3 Euro.



Erste Grobplanungen für das Jahr 2006:

- Am 19. Januar möchte ich alle Interessierte einladen für einen **ersten Austausch über das im Jahr 2006 stattfindende Sommerferienprogramm und Herbstferienprogramm und Waldtage**. Welche Wünsche und Ideen habt ihr Kinder, Jugendliche und



Erwachsene? Am liebsten schon mal in aller Ruhe überlegen, so dass wir dann Ende Januar gemeinsam uns gute Sachen für das Jahr 2006 ausdenken können. Näheres dazu folgt in den nächsten Ausgaben.

- Zur **“10. Gute-Nacht-Lesung”**. Diese wird am Freitag, 3. Februar, um 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr stattfinden. Dazu gibt es einen **“Überraschungsfilm”**. Treffpunkt dazu ist - wie immer - das Jugendhaus Gottenheim.
- Zum Fasching wird es die Möglichkeit geben, am Montag, 13. Februar, **venezianische Masken** aus Gipsbinden

herzustellen und u.a. mit Federn auszuschnücken. Näheres dazu nächstes Jahr im Gemeindeblatt.

- **Es gibt ein WM-Studio (vom 6. Juni bis 6. Juli) mit einem großen WM-Vorfest am 20. Mai 2006.** Zugesagt haben u.a. der Internationale Freundeskreis aus Bötzingen, die Landfrauen und der Jugendclub aus Gottenheim. Auch hier gibt es näheres ab Januar im Gemeindeblatt.

**ALLEN NOCH SCHÖNE TAGE IM
JAHR 2005 UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS JAHR 2006!**

Über weitere Anregungen würde ich mich freuen:

Mailadresse:

jugendpflege-gottenheim@gmx.de
oder telefonisch: 07665/98 11-19 bzw. -0
(über Frau Stork)

Weitere Info's:

www.gottenheim.de kultur-jugendhaus
Volker Hug (Kinder- und Jugendbeauftragter der Gemeinde Gottenheim)



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Stephan
Gottenheim**

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10

Fax: 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Samstag, 24.12.2005 - Heiligabend

15.00 Uhr **Gottenheim Pflegeheim “Unter den Kastanien”**: Weihnachtsgottesdienst

16.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius**: Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus**:

Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**: Kinderkrippenfeier

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius**: Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor

22.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Christmette mitgestaltet vom Musikverein

22.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**:

Christmette mitgestaltet vom Musikverein

Sonntag, 25.12.2005 - Weihnachten

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius**:

Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier mitgestaltet vom Männer-

gesangverein

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**:

Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

18.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**: feierliche Vesper

Montag, 26.12.2005 - Hl. Stephanus / Patrozinium in Gottenheim

10.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus**:

Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier vom Hochfest mitgestaltet vom Kirchenchor

Dienstag, 27.12.2005 - Segnung des Johannesweines

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius**:

Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweines

Mittwoch, 28.12.2005

18.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier - Hl. Messe für Peter Saier

Donnerstag, 29.12.2005

17.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus**:

eucharistische Anbetung

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus**:

Rosenkranz

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus**:

Eucharistiefeier

Freitag, 30.12.2005

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**:

Eucharistiefeier

Samstag, 31.12.2005 - Silvester

17.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Te deum und sakramentalem Segen

Sonntag, 01.01.2006 - Neujahr - Aussendung der Sternsinger

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**:

Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger - Heilige Messe für Oskar Schwenninger, Familie Bleischwitz, Ehe-

leute Wilhelm und Berta Ganter, Eheleute Edith und Gustav Schwab

Dienstag, 03.01.2006

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius**:

Eucharistiefeier

Mittwoch, 04.01.2006

18.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier

Donnerstag, 05.01.2006

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius**: Abendmesse mitgestaltet von den Sternsängern

Freitag, 06.01.2006 - Dreikönig

9.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier mitgestaltet von den Sternsängern und dem Kirchenchor

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**:

Eucharistiefeier mitgestaltet von den Sternsängern

Samstag, 07.01.2006

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus**:

Eucharistiefeier mitgestaltet von den Sternsängern

Sonntag, 08.01.2006

9.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt**:

Eucharistiefeier

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan**:

Rosenkranz

Aktion Dreikönigssingen 2006

Bundesweit machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort **“Kinder schaffen was”** deutlich, dass Kinder überall auf der Welt in der Lage sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Sternsinger wollen dazu beitragen, dass Kinder weltweit eine Chance auf Zukunft bekommen. Das diesjährige Beispielland ist Peru. Ein Land voller Gegensätze; extreme Armut und Reichtum ganz nah zusammen. Und mitdrin die Kinder, für die sich die Sternsinger einsetzen.

Die Sternsingeraktion in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit findet am 5. und 6.01.2006 statt. **Anmeldeformulare liegen in den Kirchen auf. Diese können Sie ausgefüllt in den Briefkasten des Pfarrbüros oder bei Simon Wunsch, Ringstraße 4, Gottenheim - Telefon 75 23, einwerfen.** Schon im Voraus sagen wir Ihnen herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger und für Ihre Unterstützung.

Michael Heizmann

Sprechzeiten:

Pfarrbüro:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-10,

Telefax: 07665/9 47 68-19, e-mail: pfarr-

buero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung

Telefon: 07665/9 47 68-11

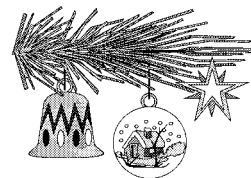
Fax: 07665/9 47 68-19

e-mail: artur.wagner@se-go.de



**Gemeindereferentin Cornelia Reisch
im Pfarrbüro Umkirch**
Keine Sprechzeit vom 24.12.2005 bis
08.01.2006
Telefon: 07665/9 47 68-32
Fax: 07665/9 47 68-39
e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im
Pfarrbüro Gottenheim**
Keine Sprechzeit vom 24.12.2005 -
08.01.2006
Telefon: 07665/9 47 68-12
Fax: 07665/9 47 68-19
e-mail: hans.baulig@se-go.de



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



Der Gewerbeverein Gottenheim informiert

Das ideale Weihnachtsgeschenk: Gottenheim-Geschenkgutscheine des Gewerbevereins Gottenheim!

Ab sofort erhältlich in Gottenheim bei den Zweigstellen der Sparkasse Staufen-Breisach und der Volksbank Breisgau-Süd und auf dem ersten Gottenheimer Weihnachtsmarkt am 11.12.05 beim Nikolaus des GVG.

Einzulösen bei vielen Gottenheimer Geschäften!!!

Weitere Infos unter www.gewerbeverein-gottenheim.de oder telefonisch bei Georg Selinger, 5 12 87; Alfons Hertweck, 9 87 60; Lioba Himmelsbach, 94 03 27.

Gewerbeverein Gottenheim

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah!

Wir, der regionale Einzelhandel in Gottenheim, bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung
 - Bereicherung der örtlichen Infrastruktur
 - Persönlichen Kontakt
 - Traditionelle handwerkliche Qualität
 - Nah, frisch, gut
- und
- Wir sind günstiger als Sie denken!

Gerne lösen wir auch Ihre Geschenkgutscheine des Gewerbevereins Gottenheim ein.

Ihre Gottenheimer Einzelhändler

Bäcker- und Konditormeister K. Zängerle
Metzgermeister H. Blum
Schreibwaren P. Hagios
Getränkhandel A. Schnell
Gärtnermeister H. Gäng

*Hier werden
Gutscheinwünsche erfüllt.*

- Aral Tankstelle Negoveti, Hauptstraße 49
- Atelier Birkhofer, Nägelseestraße 13
- Bäckerei Konditorei Bayer, Inh. Klaus Zängeler, Schulstraße 24
- Fahrschule Wetter, Schulstraße 22
- Fußvitalshop Steenbock, Austraße 22 und Nägelseestraße 9
- Friseursalon Schillinger, Hauptstraße 33
- Gasthaus Krone, Hauptstraße 57
- Gasthaus Adler, Hauptstraße 58
- Gärtnerei Gäng, Buchheimer Straße 1
- Getränkehandel Schnell, Thielstraße 16
- Mangelstube und Reinigungsannahme Kabis, Austraße 11

- Metzgerei Blum, Bahnhofstraße 1
- Kosmetikstudio/Vital-Oase Wendenburg, Am alten Sportplatz 21
- Orthopädie Schuhtechnik A. Haas GmbH, Friedrichring 38, 79098 Freiburg
- Ponyhof, W. Hagios, Neuwaid
- Raumausstattung Heß, Hauptstraße 14
- S'Lädele, Hauptstraße 16
- Sportgaststätte SV Gottenheim, Sportplatz
- Storchen Apotheke, Hauptstraße 18
- Verkaufsstelle der Winzergenossenschaft Hunn, Schulstraße 28
- Weingut Hess, Hauptstraße 12
- Weingut und Straußwirtschaft Hunn, Rathausstraße 2

Und bei allen anderen Mitgliedern des Gewerbevereins Gottenheim e. V.
www.gewerbeverein-gottenheim.de



Eine Information der SensoPart Industriesensorik GmbH, Gottenheim

Globalisierung als Herausforderung für den Mittelstand

Gottenheim, Dezember 2005 - "Wie können mittelständische Unternehmen mit der Globalisierung umgehen?" Unter diesem Motto stand die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Wirtschaftsrates Deutschland Sektion Freiburg-Emmendingen am 5. Dezember bei der Firma SensePart Industriesensorik GmbH.

Dass das Thema Globalisierung weiterhin aktuell ist, zeigte sich am großen Interesse: Mehr als 40 Vertreter aus der Wirtschaft kamen zur Veranstaltung in den Räumen der SensoPart Industriesensorik GmbH in Gottenheim.

Mit Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn war die Veranstaltung prominent besetzt: Prof. Löhn ist nicht nur der Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin, sondern zugleich auch der Regierungsbeauftragte der Baden-Württembergischen Landesregierung für Technologietransfer. Gemeinsam mit SensoPart Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner und zahlreichen Vertretern der regionalen Wirtschaft diskutierte er über die Herausforderungen im globalen Wettbewerb, nicht ohne dabei auch Auswege aus der Krise aufzuzeigen.

Laut Prof. Löhn müssen sich die Unternehmen auch im Angesicht des zunehmenden geringeren Einflusses der Regierungen zunehmend selbst helfen und können nicht auf staatliche Unterstützung hoffen. Dies entbinde den Staat aber nicht von der Verantwortung, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen.

Auch für kleine Unternehmen sei die weitere internationale Ausrichtung zwingend notwendig. So seien viele Mittelständler in ihrer Nische weltweit führend, vor allem wenn sie auf innovative Technik setzen. Um den Kostendruck abzufangen, müssten aber Produkte mit hohem Lohnanteil ausgelagert werden. Davon profitieren aber indirekt auch inländische Arbeitnehmer, da die Produkte der oberen Leistungsklasse weiterhin hier gefertigt werden.



Wichtig im globalen Wettbewerb, so SensoPart Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner, ist weiterhin der Schutz des geistigen Eigentums: Keine Kernkompetenz nach außen geben, das Wissen zwischen den einzelnen Standorten aufteilen, lautet die Devise für mittelständische Unternehmen in Zeiten wachsender Wirtschaftsspionage.

Die SensoPart Industriesensorik GmbH

Der in Wieden bei Todtnau und Gottenheim bei Freiburg ansässige Sensorhersteller SensoPart entwickelt, produziert und vermarktet Sensoren für industrielle Anwendungen. Den Schwerpunkt bilden optoelektronische Sensoren, insbesondere Lasersensoren sowie kundenspezifische Lösungen. SensoPart beschäftigt zur Zeit 83 Mitarbeiter und 10 Auszubildende. Die ver-

gangenen Jahre waren durch zweistelliges Umsatzwachstum und die regelmäßige Einführung neuer, innovativer Produkte gekennzeichnet. Hierfür wurde SensoPart bereits mehrfach ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem Dr. Rudolf-Eberle-Preis (für den Farbsensor FT 50 C), mit dem 1. Platz beim Baden-Württembergischen Förderpreis für junge Unternehmen im Jahre 2002 und im November 2004 mit dem Deutschen Sensor-Applikationspreis, den das Unternehmen damit bereits zum zweiten Mal gewann.

Kontakt: SensoPart Industriesensorik GmbH, Am Wiedenbach 1, D-79695 Wieden, Tel.: 07673/8 21-7 43, Fax: 07673/8 21-7 65, Internet: www.sensopart.de



BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Im Monat Dezember haben unsere Gottenheimer Erzeuger Folgendes anzubieten:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel.: 86 98	Kartoffeln, Äpfel, Birnen Fruchtsäfte, Brände und Liköre z.B. Hagebutten- und Glühwein-Likör	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel.: 81 36	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Kürbisse, Feldsalat	Mo.-Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr
Franz Rösch Waltershofstraße 6	Schwarzwälder Weißtannenhonig, Waldhonig, Rapshonig, Wald- /Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	Montag von 7.00 - 11.00 Uhr
Willi Rösch Rainstraße 10 Tel.: 97 27 19	Eier, Kartoffeln, Feldsalat auf Bestellung	Mo.-Sa. von 12.00 - 14.00 Uhr
Familie Schlatter Bergstraße 41 Tel.: 62 62	Äpfel	täglich geöffnet
Jürgen`s Fisch und Räucherspezialitäten Thielstr. 27 Tel.: 77 61	div. Fischvariationen Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch, frisch aus dem Rauch Räuchertage: 24.12. Abholung ab 12.00 Uhr 31.12. Abholung ab 12.00 Uhr	alles auf Anfrage (3 Tage vorher) jeder 2. Samstag im Monat Räuchertag

Bürgermeisteramt

WINZER Info

Einladung - Bereichsver- sammlung des Badischen Weinbauverbandes e.V.

Für den Tuniberg: am 11.01.2006 um
13.30 - 17.00 Uhr in der Turn- und Fest-
halle Gottenheim

Themen:

1. Begrüßung und Einleitung durch den Bereichsvorsitzenden
2. "Der badische Wein und sein Markt"

3. "Qualitätskonzepte in Baden"
Referat von Peter Wohlfahrt, Staats-
weingut Freiburg & Blankenhorn-
berg, Ihringen
4. "ESCA - ein holzerstörender Pilz brei-
tet sich in den badischen Reblächen
aus"
Referat von Prof. Dr. Michael Fischer,
Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
5. "Kulturtechnik im Weinbau - Ursachen-
forschung und Bekämpfungsstrategien zur Vermeidung von Botrytis und
Essigfäule"
Referat von Dr. Volker Jörger und
Bernd Huber, Staatliches Weinbauin-
stitut, Freiburg

6. "Traubenwicklerbekämpfung im Wein-
bau - Optimierung der Phero-
mon-Verwirrmethode"
Referat von Dr. Michael Breuer, Staat-
liches Weinbauinstitut, Freiburg
7. "EU - Umstrukturierungsprogramm -
Rückblick und Ausschau"
Referat von Hubert Hugger, Regie-
rungspräsidium Freiburg
8. "Weinbauliche Erfahrungen aus dem
Jahr 2005 und Bericht zur Reblaus-
situation"
Referat von Weinbauberater Egon Zu-
berer, Landratsamt Breisgau-Hoch-
schwarzwald
9. Themenweinprobe





DIE VEREINE INFORMIEREN

Jugendclub Gottenheim e.V.

X-Mas Party

Am Freitag, den 23.12.2005, findet ab 20.00 Uhr die letzte Party des Jahres statt. Im weihnachtlich dekorierten Jugendhaus Hebewerk heizt uns DJ Kienzle kräftig ein. Eintritt für Nichtmitglieder 1,00 Euro, Mitglieder kostenlos.

Nachtwanderung

Am Dienstag, den 27.12.2005, findet eine Nachtwanderung statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr am Jugendhaus und werden eine kleine Wanderung durch den Winterwald machen. Anschließend treffen wir uns im Jugendhaus zu Glühwein, Kinderpunsch und heißen Würsten.

Veranstaltungen im Dezember

23.12.2005 X-Mas Party
27.12.2005 Nachtwanderung



Wir wünschen allen Einwohnern von Gottenheim ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2006 !!!

!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebewerk.de>

Die Vorstandschaft



Musikverein Gottenheim

Einladung zum Neujahrskonzert!

Liebe Musikfreunde; Liebe Gottenheimer!

Wir möchten Sie alle noch einmal auf unser Neujahrskonzert (**Donnerstag, 05.01.06 u. Freitag, 06.01.06**) hinweisen. Das Vororchester sowie das gesamte Blasorchester haben sich intensiv, mit viel Fleiß und Engagement, auf dieses Konzert vorbereitet. Unser Dirigent Andreas Thoman hat für das Konzert das **Thema "Solistenzauber"** ausgewählt. Lassen Sie sich auch diesmal von uns musikalisch überraschen.

Nach Abschluss des Konzerts können Sie wieder in der Sekt- u. Cocktaillbar bei "coolen Drinks" den Abend ausklingen lassen.

Für den ersten Konzertabend am Do., 5.1.06, können Sie noch Karten zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus bei Rainer Dangel, 1. OG, Zi. 11, Tel.: 98 11-15, erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und

wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2006.

Ihr Musikverein Gottenheim e.V.
Lothar Dangel - Vorstand

VdK Ortsverband Gottenheim

Unseren VdK-Mitgliedern sowie der ganzen Einwohnerschaft von Gottenheim wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Die Vorstandschaft

Vorankündigung zur Mitgliederversammlung

Liebe VdK-Mitglieder, zu unserer Mitgliederversammlung - **Dreikönigstag - am Freitag, den 06.01.2006, 14.30 Uhr** - im Gasthaus zur Krone möchten wir Sie jetzt schon herzlich einladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden wir im nächsten Mitteilungsblatt bekannt geben.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht allen die

Narrenzunft Krutstorze e.V. Gottenheim



Mit einem Dank für die Unterstützung im vergangenen Jahr wünscht der Förderkreis allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches friedliches Jahr 2006.

Die Vorstandschaft



Frauengruppe Gottenheim

▪ Vorankündigung Liebe Frauen!

Wie bereits mit Euch besprochen, werden wir im Jahr 2006 die restlichen Nüsse von 2005 noch knacken. Wir hoffen, dass auch hier wieder die unermüdlichen **Nüsseknackerinnen** voll zum Einsatz kommen. Der genaue Termin wird Euch noch bekannt gegeben. Recht herzlichen Dank nochmals auch den großzügigen **Nüsse spendern!**

Die Vorstandschaft der Frauengruppe möchte sich an dieser Stelle bei allen Frauen der Frauengruppe recht herzlich bedanken, für die Teilnahme und Mitarbeit bei allen Veranstaltungen im Jahr 2005, die zum Gelingen in irgend einer Weise beigetragen haben.

Unseren Kranken wünschen wir viel Geduld, schmerzfreie Tage und eine baldige Genesung.

Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2006 in Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit freundlichen Grüßen
die Vorstandschaft der Frauengruppe

CDU Ortsverein Gottenheim

Liebe Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu. Für die Unterstützung bei der im September 2005 stattgefundenen Bundestagswahl möchten wir uns nochmals bei allen Wählerinnen und Wählern recht herzlich bedanken.

Die CDU/SPD-Regierung hat keine leichte Aufgabe, unsere Republik auf Vordermann zu bringen. Die Belastungen, auch für unsere Gemeinde, sind weiterhin hoch und erfordern einen behutsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Optimismus und Engagement ist gefordert, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Daran wollen wir alle festhalten.

Der CDU-Ortsverband Gottenheim sowie die Gemeinderäte der CDU wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für das Jahr 2006 Gesundheit und viel Erfolg in allen Lebenssituationen.



CDU-Ortsverband Gottenheim
Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender



SVNU informiert

Ein frohes Fest

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Gönnern unseres Vereines ein **frohes und besinnliches Weihnachtsfest** und für das kommende Jahr 2006 Gesundheit, Zufriedenheit und

persönliches wie berufliches Wohlergehen.

Unsere gut besuchten Veranstaltungen (Schwimmkurse, Feste), die sportlichen Erfolge bei den Schwimmwettkämpfen zeigen, dass unsere Arbeit erfolgreich ist. Aber ohne **Helfer** über das ganze Jahr

wäre ein so großes Angebotsspektrum nicht möglich.

Herzlichen Dank für Eure geleistete Arbeit.

Sportliche Grüße
A. Kanzinger und H. Thoma



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Der Landesbranddirektor Hermann Schröder berichtet:

“In Deutschland brennt es jährlich über 200.000 Mal. Allein in Baden-Württemberg rücken die Feuerwehren jedes Jahr 21.000 Mal zu Bränden aus. Über 600 Menschen kommen in Deutschland jährlich bei Bränden ums Leben. Mehr als 6.000 Menschen werden - oftmals lebensgefährlich - verletzt.

Ein Großteil der Brände mit verletzten und toten Menschen wütet in Wohngebäuden. Besonders gefährdet sind Sie während des Schlafes. Der giftige Rauch und das tödliche Kohlenmonoxid “wecken” Sie nicht, sondern führen rasch zur Bewusstlosigkeit. Zu den meisten Brandtoten kommt es nachts zwischen 23 und 7 Uhr durch Brände im Privatbereich.

Dabei ist es so einfach, rechtzeitig “geweckt” zu werden. Rauchmelder erkennen einen entstehenden Brand schnell und schlagen laut Alarm. Sie werden damit frühzeitig vor den drohenden Gefahren eines Brandes gewarnt. Sie bekommen so den Zeitvorsprung, den Sie für die lebensrettenden Maßnahmen brauchen.”

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg i.Br.

Jahresfahrplanwechsel zum 11. Dezember 2005 für Bahn und Bus

ÖPNV-Angebot im regionalen Nahverkehr bleibt stabil

Anschlüsse der Kaiserstuhl- und Münstertalbahnen auf die Rheintalbahnen verbessert, sowie optimierte Busverknüpfungen in der gesamten Region

Zum 11. Dezember 2005 tritt der neue Fahrplan für Bahn und Bus in Kraft. Mit neuen Zeiten und zusätzlichen Fahrten verbessert der Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) und seine Verkehrsunternehmen den Service für die Fahrgäste. Im Bereich der Kaiserstuhl- und Münstertalbahnen wurden die Anschlüsse auf die Rheintalbahnen punktuell verbessert.

Seit Herbst verkehren zwei zusätzliche Regio-Shuttles auf der Breisacher- und Elztalbahn, die vor allem den Verkehr in den morgendlichen Spitzenzeiten auf die-

sen Strecken entlasten sollen. Die Fahrzeuge wurden durch das Land Baden-Württemberg und dem Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) finanziert - die Betriebskosten werden durch die Breisgau-S-Bahn GmbH getragen. Mit je einem zusätzlichen Halt am Haltepunkt Freiburg Messe, Freiburg Klinikum und Hugstetten werden noch bestehende Lücken auf der Breisacherbahn weiter geschlossen. Der Stadtverkehr in Breisach wurde auf alle Züge der Breisgau-S-Bahn ausgerichtet. Im Bereich Kirchzarten - St. Märgen - Hinterzarten wurden Verkehre besser auf die Nachfrage der Kurgäste (KONUS) angepasst.

Verbessert wird durch die VAG die Querverbindung mit der Buslinie 24 in Freiburg vom Haltepunkt Freiburg-West der Breisgau S-Bahn in das Gewerbegebiet Haid: Ohne Umweg über den Freiburger Hauptbahnhof verkehrt künftig die Linie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Kaiserstuhl und Breisach, was eine Zeitersparnis von zehn bis fünfzehn Minuten bringen wird.

Eine Verbesserung für Umsteiger aus dem westlichen Freiburg und der Höllentalbahn bringt die spätere Abfahrt des letzten Zuges nach Waldkirch - nun um 23.27 Uhr.

“Halten auf Wunsch” ist ein neuer Service der SBG SüdbadenBus GmbH, der auf ihren Abendlinien ab Fahrplanwechsel den Kunden angeboten wird. Das bedeutet, dass die Linienbusse der SBG auf Wunsch eines oder mehrerer Fahrgäste auch zwischen zwei offiziellen Haltestellen zum Ausstieg anhalten können. Bei diesem Angebot täglich ab 20.00 Uhr auf allen SBG-Linien, steht die Erhöhung des Sicherheitsgefühls durch kürzere Fußwege und damit auch eine schnellere Reisezeit im Vordergrund. Dieses System wurde bereits vor einigen Jahren bei den Busverkehren der VAG ab 21.00 Uhr eingeführt. Die Erfahrungen damit waren durchweg positiv.

Den ÖPNV-Kunden steht eine bessere elektronische Fahrplanauskunft EFA im Internet zur Verfügung: Fahrgäste erhalten nunmehr Auskunft über die gesamte Reisekette von der eigenen Haustür bis zum Ziel. Aufgeführt werden alle Fußwege, Umsteigemöglichkeiten und Verkehrsmittel. Ziele wie öffentliche Einrichtungen oder Sehenswürdigkeiten können zur Suche mit Namen direkt eingegeben und alle

notwendigen Übersichtskarten angezeigt und ausgedruckt werden.

Pünktlich zur Wintersaison 2006 wird wieder der SBG-FeldbergBus zwischen Titisee und Feldberggipfel am Wochenende im Halbstundentakt ab 24.12.05 bis 26.03.2006 verkehren. Erstmals über eine eigene Busspur soll mit den Linienbussen ohne Stau der Feldberggipfel erreicht werden. An Wintertagen wird das Angebot zusätzlich durch den SBG-LiftBus verstärkt.

Der ZRF-Verbandsvorsitzende Landrat Hanno Hurth zeigt sich zufrieden: “Trotz Kürzungen öffentlicher Mittel können wir gemeinsam mit der RVF und seinen Verkehrsunternehmen auch für das Jahr 2006 ein attraktives ÖPNV-Angebot anbieten”.

Neue Fahrpläne und aktuelle Fahrplanauskünfte sind bei den Verkehrsunternehmen des RVF, im Internet unter www.rvf.de und www.efa-bw.de sowie der landesweiten telefonischen Fahrplanauskunft 01805/77 99 66 erhältlich.

Detailinformation zum Fahrplanwechsel ab 11.12.05

Die Änderungen und Neuerungen im Busverkehr im Einzelnen:

Kaiserstuhl

- 6.40 ab Altvogtsburg, Kirche (an Schultagen) jetzt 10 Min. später; fährt nicht mehr über Bickensohl
- Neu: 7.01 ab Bickensohl nach Achkaren
- 18.48 ab Emmendingen zukünftig 5 Min. später und täglich über Riegel, Bahnhof

Dreisamtal

- Linie 7216 Optimierung mit besseren Vertaktungen und Anschlussmöglichkeiten ab Kirchzarten nach St. Peter-St. Märgen-Breitnau und Hinterzarten

Freiamt

- Verknüpfungen Buslinien 211 und 231; jetzt: Umsteigemöglichkeiten an den Haltestellen Freiamt-Hegenreute und Kurhaus

Hexental und nördliches Markgräflerland

- Das Fahrplanangebot der Linien 7208 (Hexental) und 7240 (Freiburg - Bad



Krozingen - Müllheim) - ab 11.12.2005 - gilt nur bis zur Inbetriebnahme der Stadtbahnlinie Freiburg-Vauban Ende April 2006; danach erfolgt die Umsetzung der Neukonzeption der SüdbadenBus GmbH in Abstimmung mit der Freiburger Verkehrs AG

Die Änderungen und Neuerungen im Bahnverkehr im Einzelnen:

Breisacher Strecke

- 10.55 ab Freiburg Hbf hält zusätzlich am Haltepunkt Freiburg Messe
- 11.55 ab Freiburg Hbf hält zusätzlich an Freiburg Klinikum
- zusätzlicher Halt in Hugstetten um 20.27
- kleinere Verschiebungen der Abfahrtszeiten im Frühverkehr

Elztal-Bahn

- geänderte Spätfahrt: 23.27 ab Freiburg Hbf, 23.47 an Waldkirch

- kleinere Verschiebungen der Abfahrtszeiten im Frühverkehr aus Richtung Elztal - Waldkirch

Münstertal-Bahn

- 10.10 täglich ab Münstertal jetzt 8 Min. früher (dadurch Anschluss an Rheintalbahn um 10.23 in Bad Krozingen nach Basel)
- 17.10 an Samstagen und Sonntagen ab Münstertal jetzt 8 Min. früher (dadurch Anschluss an Rheintalbahn um 17.23 in Bad Krozingen nach Basel)

Rheintalstrecke

- Die Frühverbindungen von Müllheim nach Freiburg haben sich geändert. Beginnend ab Müllheim von Montag - Freitag um 5.54 und 6.06 sowie täglich um 6.19

Kaiserstuhl-Bahn

- 18.54 ab Riegel an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (dadurch Anschluss an Regionalbahn Freiburg ab 18.21)

- Neu: Buslinie 105 übernimmt in Riegel Bf. den Anschluss der Regionalbahn aus Freiburg ab 19.06



FUNDSACHEN

Gefunden wurden mehrere Fahrräder. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.



Herzlichen Glückwunsch

04.01.2006

Ida König, Kirchstraße 15,
95 Jahre

S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige

Seit 1990 gibt es in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation eine kommunale Beratungsstelle für ältere Menschen. Ansprechpartner ist Markus Rau. Er informiert zu allen Fragen der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe, unterstützt z.B. bei Anträgen zur Pflegeversicherung, Sozialhilfe und zu gesetzlichen Betreuungen. Das Beratungsangebot steht auch Angehörigen, Freunden und Nachbarn von hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung. Die Beratungsstelle für ältere Menschen wird finanziert durch die Kommunen Bötzingen, Gottenheim, Eichstetten, March, Umkirch, Gundelfingen und Heuweiler. Ältere Menschen und deren Angehörige benötigen immer häufiger Hilfe bei der Planung einer pflegerischen Versorgung. Die Einführung der Pflegeversicherung hat zu einem Pflegemarkt geführt, auch dem sich alte Menschen nicht ohne weiteres zurechtfinden. Die Beratungsarbeit gibt Ihnen die nötige Orientierung, um in Ihrer Heimatgemeinde versorgt zu werden. Netzwerke aus bürgerschaftlichem Engagement und professioneller Organisation werden nicht zuletzt durch das Wirken der Beratungsstelle geknüpft und gepflegt.

Bei der Beratungsstelle erhalten Sie Informationen z.B. über:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

- Wohnen im Alter
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Selbsthilfegruppen
- Finanzierungsmöglichkeiten

Diese Dienste werden auf Wunsch vermittelt.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen wissen möchten, wie man im Alter, bei Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit Unterstützung und Hilfe bekommen kann, wenden Sie sich an die Beratungsstelle für ältere Menschen. Die Beratung ist kostenlos, erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht und auf Wunsch kann die Beratung auch bei Ihnen zu Hause durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und freuen uns, Ihnen auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Kontakt:

Markus Rau (Diplom Sozialpädagoge), Kindergartenstraße 6, 79268 Bötzingen, Tel.: 07663/40 77, e-mail: beratung-senioren@gmx.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Aufbewahrungsfrist läuft Ende 2006 ab Rentenkonto prüfen: DDR-Zeiten vollständig?

Wer in der ehemaligen DDR beschäftigt war, sollte prüfen, ob seine Unterlagen für die Rente vollständig sind. Das rät die Deutsche Rentenversicherung. Denn Unterlagen über Arbeitszeiten in DDR-Be-

trieben müssen von den Unternehmen bzw. ihren Nachfolgeunternehmen nur bis Ende 2006 aufbewahrt werden. Danach können sie vernichtet werden - und damit wird eine Klärung von Lücken im Versicherungsverlauf unter Umständen erheblich erschwert. Nicht alle Zeiten sind automatisch beim Rententräger gespeichert. Deshalb der Tipp der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg: Überprüfen Sie Ihre bisher gespeicherten Daten. Lassen Sie eine Kontenklärung durchführen, wenn Lücken in Ihrem Versicherungsverlauf vorhanden sind. Nur aus einem vollständig und richtig geklärten Konto können zutreffende Auskünfte und Renteninformationen erstellt werden: auch die spätere Rente wird anhand der gespeicherten Zeiten berechnet. Weitere Auskünfte gibt es bei den Rentenfachleuten der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, in den Regionalzentren, bei den Außenstellen sowie am Servicetelefon unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4 63 65 82. Weitere Informationen unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Förderverein Umkircher Bad e.V.

Petra Dallmann Mitglied des Fördervereins!

Im Rahmen der Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins SVNU ist **Petra Dallmann**, Medaillengewinnerin der letzten Olympischen Sommerspiele in Athen, **Mitglied des Fördervereins** geworden. Petra Dallmann ist der Erhalt ihres heimatlichen Hallenfreibades, in dem sie ihre ersten Erfolge gefeiert hat, besonders wich-



tig. Aus diesem Grund wird sie den Förderverein aktiv unterstützen.

Allen Mitgliedern, Spendern, Freunden und Helfern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Der Vorstand:

Christoph Reich, Bernhard Tecklenborg, Marita Baumann, Stefanie Werner, Gereon Kamps, Dieter Keck

Die Öffnungszeiten des Umkircher Hallenbades während der Weihnachtsferien sind:

24./25./26.12.05	geschlossen
27. + 28.12.05	14.00 - 21.00 Uhr
29.12.05	8.00 - 21.00 Uhr
30.12.05	14.00 - 21.00 Uhr
31.12.05/01.01.06	geschlossen
02.01.06	8.00 - 16.00 Uhr
3. + 4.01.06	14.00 - 21.00 Uhr
05.01.06	8.00 - 21.00 Uhr
06.01.06	8.00 - 16.00 Uhr

Ab 07.01.2006 gelten die üblichen Öffnungszeiten!



Bereitschaftsdienst der Ärzte

- **Von Samstag, 24.12.2005, 8.00 Uhr bis Sonntag, 25.12.2005, 8.00 Uhr**
Dr. Steuber, Buchheim, Tel.: 07665/24 24
- **Von Sonntag, 25.12.2005, 8.00 Uhr bis Montag, 26.12.2005, 8.00 Uhr**
Frau Dr. Hartung, Eichstetten, Tel.: 07663/60 53 90
- **Von Montag, 26.12.2005, 8.00 Uhr bis Dienstag, 27.12.2005, 8.00 Uhr**
Herr Dr. Maaßen, Eichstetten, Tel.: 07663/9 33 40
- **Von Samstag, 31.12.2005, 8.00 Uhr bis Sonntag, 01.01.2006, 8.00 Uhr**
Dr. Philipp, Bötzingen, Tel.: 07663/7 00
- **Von Sonntag, 01.01.2006, 8.00 Uhr bis Montag, 02.01.2006, 8.00 Uhr**
Dr. Hoff, Bahlingen, Tel.: 07663/94 01 50

Bereitschaftsdienst der Apotheken

24.12.2005	Bären-Apotheke, March-Buchheim, Tel.: 07665/22 52
25.12.2005	Rebtal-Apotheke, Freiburg-Tiengen, Tel.: 07664/91 07 00
26.12.2005	Rebtal-Apotheke, Freiburg-Tiengen, Tel.: 07664/91 07 00
27.12.2005	Apotheke am Rathaus, Reute, Tel.: 07641/91 29 12
18.12.2005	Adler-Apotheke, March-Hugstetten, Tel.: 07665/93 05 16
29.12.2005	Kaiserstuhl-Apotheke, Vogtsburg-Oberrotweil, Tel.: 07662/3 37
30.12.2005	Schloß-Apotheke, Umkirch, Tel.: 07665/66 55
31.12.2005	St. Wendelin-Apotheke, Merdingen, Tel.: 07668/58 12
01.01.2006	Sonnenberg-Apotheke, Freiburg-Opfingen, Tel.: 07664/15 52
02.01.2006	Europa-Apotheke, Breisach, Tel.: 07667/94 20 55
03.01.2006	Rebtal-Apotheke, Freiburg-Tiengen, Tel.: 07664/91 07 00
04.01.2006	Kaiserstuhl-Apotheke, Eichstetten, Tel.: 07663/12 05
05.01.2006	St. Martins-Apotheke, Hochdorf, Tel.: 07665/28 24

Wechsel der Notdienstbereitschaft täglich um 8.30 Uhr

**Der Umwelt zuliebe -
Einkaufen **nie** mit der**

**Plastik-
tüte!**

In letzter Minute erreichen uns noch folgende Artikel:



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Evangelische Kirchennachrichten

Heiligabend 24.12.2005

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Die Weihnachtsmäuse: „Unerwarteter Besuch“

18.00 Christvesper mit Posaunenchor
23.00 Christmette mit Kirchenchor

25.12.2005, 1. Christtag

9.45 Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor, gleichzeitig Kindergottesdienst

26.12.2005, 2. Christtag

9.45 Gottesdienst

31.12.2005 Altjahrsabend

17.00 (!) Jahresschlussgottesdienst mit Musikverein und Männergesangsverein

01.01.2006 1. Sonntag nach Weihnachten (Neujahr)

18.00 Uhr Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung.

Anschließend: Neujahrsempfang im Gemeindesaal

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Johannes 1,14

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Weihnachtsspiel: Die Weihnachtsmäuse: „Unerwarteter Besuch“

Die letzte Probe des „Weihnachtsspiels“ findet am Freitag, dem 23.12.2005 um 10.00 Uhr bis ca. 11.15 Uhr statt.

Weihnachtsferien!!

Evangelischer Kirchenchor

(Beginn:09.01.2006)

Konfirmandenunterricht

(Beginn: 11.01.2006)

Kindergottesdienst (Jeden Sonntag: Wir treffen uns in der Kirche!)

Bastelkreis(Beginn:09.01.2005)

Mädchenjungschar (Beginn: 11.01.2006)

Bubenjungschar (Beginn: 12.01.2006)

Ökumenischer Jugendtreff (Beginn: 12.01.2006)

Jubi-Treff (Beginn: 13.01.2006)

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663-1238

Dienstag:

9.00 – 12.00 Uhr

Freitag:

9.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,

Telefon: 07663 -91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Das Pfarrbüro ist vom 27. - 31.12.2005 nicht besetzt.

Evangelisches Pfarramt



DIE VEREINE INFORMIEREN



Tennisclub Gottenheim

Mit einem Stand auf unserem Weihnachtsmarkt hatte der Tennisclub seine letzte Aktivität in Jahre 2005. Insgesamt gesehen waren es viele Aktivitäten im Laufe des Jahres. Diese konnten nur durch ein Höchstmaß an Einsatz und Bereitschaft zum Mitwirken der Mitglieder durchgeführt werden. Nicht zu vergessen unsere Jugendlichen. Mit Spaß und Begeisterung sind sie nicht nur auf dem Tennisplatz.

Sie helfen wo sie gebraucht werden. Zuletzt zu sehen beim Waffelbacken auf dem Weihnachtsmarkt. Vollkommen klar, das der Überschuss unserer Jugendarbeit zu Gute kommt.

Allen Mitwirkenden hierfür ein Herzliches Dankeschön.

Auch den Freunden und Gönnern des Tennisclubs möchte ich für die teilweise großzügige Unterstützung herzlich Danken. Ohne diese Zuwendungen ist eine Vereinsarbeit im sportlichen Bereich kaum noch möglich. Auch im kleinem Bereich kann man durch eine passive Mitgliedschaft unsere Vereinsarbeit unterstützen. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung

Der Tennisclub Gottenheim wünscht allen Gottenheimer Bürgern eine friedvolle und gesegnete Weihnacht

Horst Steenbock

1.Vorstand

SPD Ortsverein Gottenheim

Der SPD Ortsverein dankt allen Mitgliedern und Unterstützern für die Loyalität und das

Vertrauen, das uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht wurde. Insbesondere danken wir allen Wählern, die unserer Partei in der Bundestagswahl ihr Vertrauen ausgesprochen und bestätigt haben, dass die rot/grüne Regierung eine Politik gemacht hat, die gut und richtig war.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und sinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2006.

An dieser Stelle möchten wir Sie schon einladen zu unserem traditionellen Schäufeleessen. Es wird am 14. Januar 2006 im Vereinsheim des Sportvereins stattfinden. Beginn ist 18:30. Wie jedes Jahr wird es wieder eine ganz besondere Tombola geben und sicher auch interessante Gäste. Über ihr zahlreiches Kommen freuen wir uns schon heute.

Manfred Wolf

1. Vorsitzender

Manfred Dangel

2. Vorsitzender



DIE SCHULE INFORMIERT

Wir, Judith Rempe, Rektorin der Grund- und Hauptschule und das gesamte Kollegium wünschen allen Eltern, Schulkindern

und auch den Bürgerinnen und Bürgern eine gesegnete und frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

